

Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfäden zur Umsetzung von New Work Maßnahmen



THEMEN: ARBEITSORGANISATION & -GESTALTUNG • PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG • FÜHRUNG • KOMMUNIKATION • KOOPERATION
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

Die sieben Leitfäden erläutern Betriebsräten eine Reihe von Methoden und Ansätzen zur Gestaltung von New Work im Betrieb. Sie erfahren, wo die Vor- und Nachteile der Maßnahmen liegen, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und wie sie die Umsetzung im Betrieb proaktiv mitgestalten können.

Was sind die Leitfäden zur Umsetzung von New Work Maßnahmen?

Die Leitfäden aus dem BMFTR geförderten Projekt ArbeitSooNahe sind Einstiegshilfen, um New Work im Betrieb umzusetzen. Sie umfassen jeweils einen Ansatz oder eine Methode zu Themen wie Arbeitsplatzgestaltung, Personalplanung und Arbeitsorganisation.

Insgesamt gibt es sieben Leitfäden zu folgenden Methoden bzw. Ansätzen von New Work:

1. **Candidate Journey:** Diese Methode beschäftigt sich mit dem Bewerbungsverfahren in einem Betrieb und den Erfahrungen der Bewerberinnen und Bewerber.
2. **Delegation Board:** Mit dieser Methode können klare Verantwortlichkeiten festgehalten und Aufgaben delegiert werden.

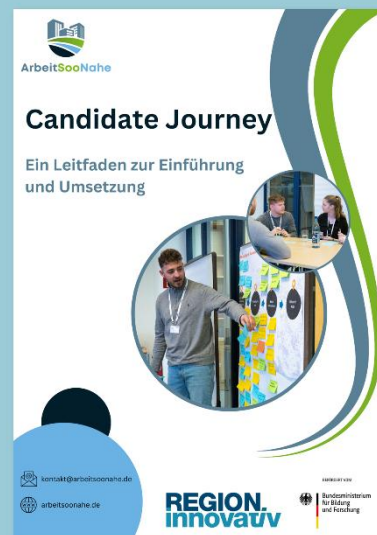
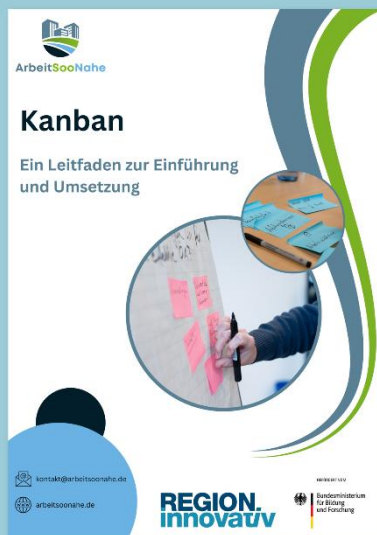
3. **Kanban:** Eine Methode mit der der Fortschritt von Arbeitsaufgaben und -abläufen visuell dargestellt werden kann.
4. **Scrum:** Hiermit können Teams bei der flexiblen und effizienten Entwicklung von neuen Produkten und Projekten unterstützt werden.
5. **Shared Desk:** Dieser Leitfaden erläutert das Vorgehen, wenn sich Beschäftigte einen Arbeitsplatz teilen.
6. **Skill-Card Game:** Ein spielerischer Ansatz, um Entwicklungs- und Feedbackgespräche zu führen.
7. **Stellenbeschreibungen als Organisationsmittel:** Diese Methode ist eine Hilfestellung, um neue Stellen im Betrieb passgenau zu beschreiben.

PDF-Downloads zwei Leitfäden © ArbeitSooNahe

Die sieben Leitfäden sind immer nach demselben Prinzip aufgebaut und ermöglichen Betrieben eine einfache Umsetzung.

Zunächst erklärt der Leitfaden die Methode bzw. den Ansatz. Anschließend folgen die Ziele der jeweiligen Methode und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen. Die Voraussetzungen können z. B. die Umgebung, die Beschäftigung von Auszubildenden oder Sicherheitsmaßnahmen zum Datenschutz betreffen – sie unterscheiden sich je nach Methode.

Im Folgenden werden dann die Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung erklärt knapp und verständlich die Umsetzung. Anschließend folgen Beispiele aus der Praxis – z.B. in Form eines Bildes eines Shared Desks oder eines ausgefüllten Kanban-Boards.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfäden zur Umsetzung von New Work Maßnahmen



THEMEN: ARBEITSORGANISATION & -GESTALTUNG • PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG • FÜHRUNG • KOMMUNIKATION • KOOPERATION
ART DER HILFE: LEITFADEN

Welchen Mehrwert haben die Leitfäden für Betriebsräte?

Mit Hilfe der Leitfäden erhalten Betriebsräte einen Überblick über die betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext von New Work. Da die Leitfäden vielfältige Themenbereiche betreffen, ergeben sich für den Betriebsrat unterschiedliche Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Entstehen im Zuge der Umsetzung einzelner Ansätze Maßnahmen, die mit Verhaltensregeln gegenüber den Beschäftigten einhergehen, hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht nach §87.1.1. BetrVG. Bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden ergibt sich für den Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht nach §87.1.13. BetrVG. Grundsätzlich hat der Arbeitgeber den Betriebsrat über die Planung von Arbeitsverfahren und -abläufen sowie über Veränderungen der Arbeitsplätze nach §90 BetrVG rechtzeitig zu informieren. Außerdem muss der Betriebsrat zu Fragen der Personalplanung hinzugezogen werden und er hat ein Vorschlagsrecht hinsichtlich der Sicherung und



Auszug aus dem Leitfaden Shared Desk © ArbeitSooNahe

Förderung der Beschäftigung im Betrieb (§§92 ff. BetrVG). Entsteht durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ein Qualifizierungsbedarf auf Seiten der Beschäftigten, hat der Arbeitgeber mit dem Betriebsrat über die Einrichtung entsprechender Berufsbildungsmaßnahmen zu beraten und der Betriebsrat hat bei der Durchführung mitzubestimmen.

Wie können Betriebsräte die Leitfäden nutzen?

Jeder Leitfaden umfasst etwa acht Seiten. Sie stehen online kostenlos als PDF-Download zur Verfügung. Durch die übersichtliche Länge sind sie schnell zu lesen und dank der kurzen Schritt-für-Schritt-Anleitung unkompliziert anwendbar. Betriebsräte können sich über die sieben verschiedenen Methoden informieren und gegenüber der Führungskraft Vorschläge machen oder gemeinsam überlegen, wie die einzelnen

Methoden praktisch im Betrieb angewendet werden könnten.

Wer hat die Leitfäden erarbeitet?

Die Leitfäden zur Umsetzung von New Work Maßnahmen wurden im Projekt „ArbeitSooNahe“ erarbeitet. ArbeitSooNahe wurde durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) in den Programmen „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ und „Innovation & Strukturwandel“ gefördert und vom Projekträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/ dem Autor. Das Institut für Technologie und Arbeit (ITA) hat das Projekt, das im Rahmen der Fördermaßnahme REGION.innovation gefördert wurde, als Forschungspartner unterstützt.

ZUGANG

Die Leitfäden stehen online zur Verfügung:

